

Für Betroffene

Als Opfer einer Straftat sind Sie nicht auf sich alleine gestellt. Es gibt zahlreiche Hilfs- und Beratungsangebote, die Sie unterstützen. Mehr Infos dazu im Opferenschutzportal NRW.



Hier bekommen Sie Beratung und Hilfe

Nutzen Sie die Broschüren „Im Alter sicher leben“ und „Gut beraten im hohen Alter“ www.polizei-beratung.de.



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die für Kriminalprävention und Opferschutz zuständigen Organisationseinheiten in Ihrer Nähe. Den Kontakt finden Sie über den Wachenfinder auf <https://polizei.nrw>.



Ihre Ansprechpartner/-innen:

Herausgeber:
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Abteilung 3
Dezernat 32
Telefon +49 211 939-0
E-Mail vorbeugung.lka@polizei.nrw.de

Stand: Dezember 2023

Foto Titelseite:
© Adobe Stock Polizei NRW

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Trickdiebstahl und Trickbetrug Die Maschen an der Haustür



Vorsicht, Trick an der Haustür!

Der **Trickbetrug** und **Trickdiebstahl** an der Haustür trifft vor allem ältere Menschen. Ziel ist das Vermögen der Betroffenen. Dabei nutzen die Täterinnen/Täter die Arglosigkeit ihrer Opfer und verschiedene **Ablenkungsmanöver**, um in die Wohnung zu gelangen. Einmal im Haus, stehlen sie Bargeld, Schmuck und andere Wertsachen oder ziehen ihre Opfer durch Betrug über den Tisch. Hier einige Beispiele:

Es klingelt. Eine Fremde/ein Fremder steht vor der Haustür, angeblich

- eine „Amtsperson“, z. B. von der Polizei.
- eine/ein Mitarbeiterin/Mitarbeiter eines Handwerkerbetriebes oder Gaswerkes.
- jemand in Not, mit der Bitte um Hilfe.
- jemand, mit einer persönlichen Beziehung zu Ihnen.
- jemand, die/der Ihnen Zeitungsabos oder andere Ware zum Kauf anbietet.

Die Geschichten klingen vielleicht plausibel, sind aber frei erfunden.

Unser Rat an Sie

- Geben Sie keine Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie niemals Unbekannte in Ihre Wohnung.
- Nutzen Sie einen Türspion und/oder eine Türsprechanlage.
- Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre. Ist keine vorhanden, sprechen Sie durch die geschlossene Tür.
- Vergewissern Sie sich beim geringsten Zweifel über die Richtigkeit des Besuchs: Rufen Sie bei der zuständigen Behörde an.
- Lassen Sie sich von keiner unbekannt Person die Einkaufstaschen in die Wohnung tragen.
- Lassen Sie nur dann Handwerkerinnen/Handwerker in Ihre Wohnung, wenn sie diese auch bestellt haben oder sie von der Vermieterin oder dem Vermieter angekündigt worden sind.
- Rufen Sie im Notfall die Polizei über 110.
- Wenn Sie Opfer eines solchen Anrufes geworden sind, wenden Sie sich in jedem Fall an die Polizei und erstatten Sie eine Anzeige.

Hinweis für nahestehende Personen

Sprechen Sie mit älteren Menschen über die Maschen der Betrügerinnen/Betrügern und Diebe. So helfen Sie Ihren Liebsten, sich zu schützen. Erklären Sie ihnen, wie sie über die QR-Codes an weitere Informationen gelangen könne

